

Was ist eine Schulpartnerschaft?



Im April 2015 ging unsere Schule mit dem alteingesessenen Diedorfer Unternehmen Borscheid und Wenig eine Schulpartnerschaft ein. Schirmherr dieser Partnerschaft ist die IHK Schwaben, die den Kontakt zwischen der Schule und einem Unternehmen herstellt.

Aber was ist überhaupt eine Schulpartnerschaft? Beide Vertragspartner schließen eine schriftliche Vereinbarung ab, die die Inhalte regelt. Schule und Unternehmen sollen ein besseres Verständnis füreinander entwickeln und voneinander profitieren. Gemeinsam werden Projekte überlegt und geplant. Zum einen sollen die Unternehmen u.a. bei der Nachwuchssicherung unterstützt werden und haben außerdem einen direkten Kontakt zu zukünftigen potentiellen Auszubildenden, zum anderen will man den Schulabgängern den Übergang von der Schule in die Berufsausbildung erleichtern und sie in ihrem Berufswahlprozess unterstützen.



Die Vorteile für unsere Schule sind vielseitig. Sie reichen von Betriebsführungen für Schüler, Eltern und Lehrer, Betriebserkundungen z. B. für die 8. Klassen, über ein großes Angebot an Praktikumsstellen, bis hin zu einem speziellen Bewerbertraining. Auch ist eine Kunstausstellung mit Zeichnungen der Schüler in den Räumen von Borscheid und Wenig angedacht. Auch Borscheid und Wenig erhofft sich aus dieser Partnerschaft neue Impulse und einen regen Austausch mit der Schule.

"Nach dem momentanen Stand des Wissens, sind wir die erste Mittelschule im Landkreis, die eine solche Partnerschaft eingeht" freut sich Rektorin Christine Mayr.

Und wir freuen uns auf eine intensive, erfolgversprechende Zusammenarbeit, von der hoffentlich beide Vertragspartner und vor allem unsere Schüler profitieren!

Stellenmarkt 2016

„Ausgebildet statt eingebildet“

Wir sind ein moderner Industriebetrieb im Bereich der Kunststoffverarbeitung. Zu unseren Kunden zählen renommierte Automobil- und Nutzfahrzeughersteller sowie Abnehmer in anderen Industriezweigen. Die Zukunft und Weiterentwicklung unseres Unternehmens ist nur gesichert, wenn das Know-how durch Weitergabe gewährleistet wird. Daher machen wir uns mit unserem interessanten Ausbildungsangebot stark für die nächste Generation. Wenn auch Du dazugehören magst, freuen wir uns auf Deine Bewerbung. Bei Interesse stehen wir Dir gerne jederzeit zur Verfügung.



Mehr Infos:
QR-Code scannen!



Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (m/w)

Industriemechaniker (m/w)

Werkzeugmechaniker (m/w)

Mechatroniker (m/w)

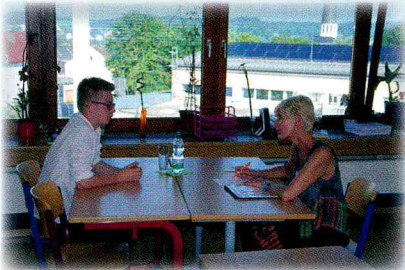
Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Industrieaufmann/-frau

Maschinen- und Anlagenführer (m/w)



Vorstellungsgespräche mit dem Rotary Club Augsburg-Fuggerstadt



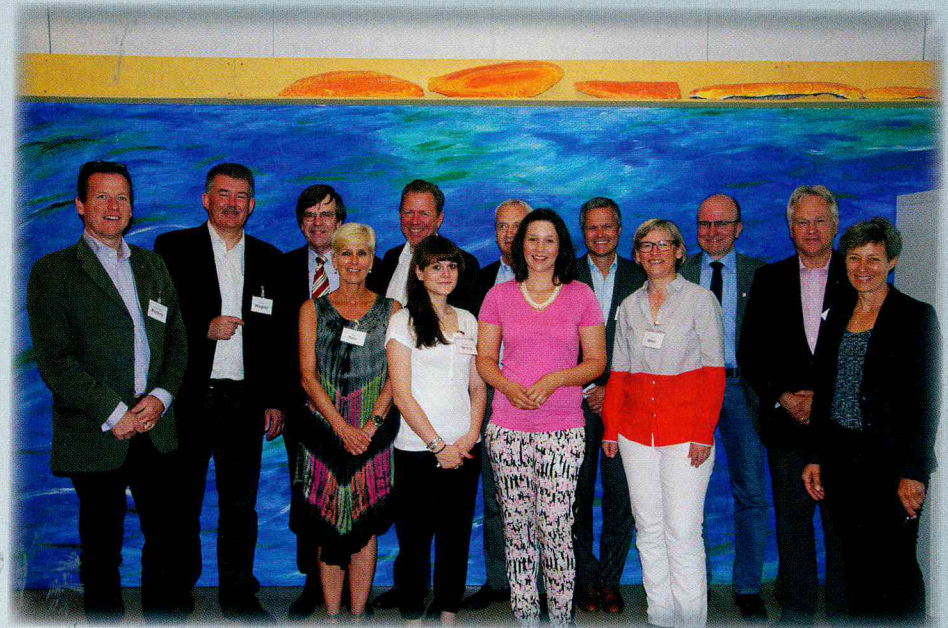
Für unsere 8. Klässler geht es ab diesem Sommer in eine heiße Phase – sie müssen sich für einen Ausbildungsplatz bewerben! Und wenn sie irgendwann eine Einladung für ein Vorstellungsgespräch bekommen, dann werden sie sich auf der einen Seite freuen, aber auf der anderen Seite wird es ihnen sicher auch etwas mulmig! Wie muss ich mich in einem Vorstellungsgespräch benehmen? Was erwartet man von mir? Welche Fragen stellt man mir? Wie muss ich mich anziehen? Kleidung, Stimme, Gesprächsführung und allgemeiner Eindruck sind wichtige Faktoren beim Vorstellungsgespräch, und die Schüler sollten gut vorbereitet sein, um ihre Chance auf einen Ausbildungsplatz zu wahren. Gegen diese Unsicherheit hilft es, ein Vorstellungsgespräch unter realen Bedingungen durchzuspielen, um einige der Fragen zu klären und besser auf ein wirkliches Jobinterview vorbereitet zu sein.

Deswegen kamen am Freitag, 12.06.2015 zum wiederholten Mal einige Mitglieder des Rotary Club Augsburg-Fuggerstadt zu uns an die Schule, um mit jedem 8. Klässler ein Vorstellungsgespräch zu führen. Die Organisation der Veranstaltung übernahm wie immer Ulrich Wagner. Unterstützt wurden sie dieses Mal vom Diederfer Bürgermeister Peter Högg und Melissa Wenig vom Unternehmen Borscheid und Wenig, mit dem die Schule in

diesem Schuljahr eine Schulpartnerschaft einging. Auch Anne Weis, die unsere 8. und 9. Klassen schon seit längerem hinsichtlich der Berufsorientierung unterstützt, übernahm einige Gespräche.

Alle Schüler wurden gebeten, sich dem Anlass entsprechend zu kleiden, und sie mussten eine komplette Bewerbungsmappe, die im Unterricht erarbeitet wurde, vorlegen. Die Schüler und Schülerinnen waren durchwegs sehr nervös und gespannt, was auf sie zukommen würde. Zuerst wurde mit jedem ein Vorstellungsgespräch simuliert und dieses anschließend anhand eines Auswertungsbogens mit den Schülern besprochen. Auf Faktoren wie z. B. Selbstvertrauen, Gesprächsführung, Selbsteinschätzung wurde gezielt eingegangen. Die Jugendlichen bekamen ein genaues und ehrliches Feedback. Nicht nur Positives wurde besprochen, sondern den 8. Klässlern wurde auch mitgeteilt, was sie in einem realen Vorstellungsgespräch ändern und besser machen müssen. Die Schüler nahmen die Tipps dankbar an und am Ende waren alle davon überzeugt, dass ihnen dieses Training sehr geholfen hat, da sie nun etwas sicherer in ein echtes Jobinterview gehen werden.

In einem anschließenden Austausch zogen die Teilnehmer ein positives Resümee: Die Schüler waren auf die Gespräche sehr gut vorbereitet, dürfen aber gerne noch mehr Selbstvertrauen zeigen.



Zum Abschluss bedankte sich die Schulleiterin Christine Mayr für die jahrelange Unterstützung des Rotary Club Augsburg-Fuggerstadt und das große Engagement der Mitglieder, die sich einen ganzen Vormittag für die Jugendlichen Zeit nahmen und ihnen wichtige Tipps auf dem Weg in ihren Ausbildungsberuf gaben.